



Familien in und um Leipzig sind vielfältig. Neben der klassischen Kleinfamilie in Vater-Mutter-Kind-Konstellation werden auch andere Lebens- und Familienformen sichtbarer und selbstverständlicher. Diese Vielfalt spiegelt sich auch im Bereich der frühkindlichen Bildung wider: Gleichgeschlechtliche Eltern werden sichtbarer und intergeschlechtliche Erwachsene und Kinder machen von den Geschlechtseinträgen Gebrauch, die ihnen nun zusätzlich offenstehen. Gleichzeitig gibt es Kinder, deren Verhalten als „nicht geschlechtsrollenkonform“ wahrgenommen wird. Manche sind trans- oder intergeschlechtlich, andere experimentieren temporär oder dauerhaft mit Geschlechterrollen, etwa durch Kleidungsstil oder Spielverhalten. Eine fachlich qualifizierte Begleitung bei positiver Grundhaltung zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt ist dabei von großer Bedeutung. Dabei geht es darum, die real existierende gesellschaftliche Vielfalt auch in Kinderkrippen und Kindergärten altersgerecht abzubilden und jedem Kind eine akzeptierende und diskriminierungsfreie Entwicklung zu ermöglichen.

Teilnahme

Die Teilnahme ist kostenfrei. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Entsprechend der geltenden Hygienebestimmungen ist die Teilnahme am Vortrag auf 30 Personen und die Teilnahme am Workshop auf 15 Personen beschränkt.

Eine Anmeldung bis zum 3.11.2020 an info@queeres-netzwerk-sachsen.de ist für beide Veranstaltungsteile erforderlich.

Fachtag Akzeptanz von Anfang an! Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der frühkindlichen Bildung

05. November 2020

Das Grüne Quartier Leipzig
Heinrichstraße 9
04317 Leipzig

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*

sowie vom Freistaat Sachsen



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.



Stadt Leipzig



09.00 Begrüßung

09.15-10:00 Uhr Vortrag

Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt als Themen frühkindlicher, inklusiver Bildung

Stephanie Nordt, Diplom-Sozialpädagogin, Gendertrainerin, Diversity-Trainerin, Queerformat Berlin.

Eine inklusive Pädagogik zielt darauf ab, alle Kinder in ihrer Vielfältigkeit wahrzunehmen, individuell zu unterstützen, zu beteiligen und vor Diskriminierung zu schützen. Dies ist besonders wichtig für Kinder, die aufgrund ihrer Identitätsmerkmale gefährdet sind, Diskriminierung und Ausgrenzung zu erleben.

Im Vortrag werden zunächst Begrifflichkeiten im Kontext sexueller und geschlechtlicher Vielfalt erläutert. Anschließend geht es um die Relevanz dieser Themen für die frühkindliche Bildung. Dafür werden die spezifischen Lebenslagen von jungen Kindern in den Blick genommen, die aufgrund ihrer Geschlechtsidentität, ihres Geschlechtsausdrucks, ihrer sexuellen Orientierung oder ihrer Familienform mitunter schon in der Kita auf (heteronormative) Barrieren stoßen. Die Pädagog*innen lernen zudem, zentrale normative Grundlagen kennen, um ggf. rechtlich und fachlich gegen populistische Behauptungen (Stichwort "Frühsexualisierung") argumentieren zu können.

Nach dem Vortrag gibt es Gelegenheit für Rückfragen und Diskussion.

Der Vortrag ist öffentlich und richtet sich primär an pädagogische Fachkräfte bzw. Auszubildende und Studierende der frühkindlichen Bildung und Erziehung, Erzieher*innen, Kita-Leitungen und Kita-Fachberater*innen. Weitere Interessierte sind herzlich eingeladen.

10:00-10.30 Diskussion

10:30-11:00 Get together/Pause

11:00 - 12:30 Workshop

Vielfaltssensible Pädagogik in der Praxis

Stefanie Krüger (Dipl.-Päd.), Bildungsreferentin RosaLinde Leipzig e.V. Schwerpunkt Erwachsenenbildung und Regenbogen-AGs an Schulen.

Der Workshop möchte einen praktischen Zugang zum Thema sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in der frühkindlichen Bildung ermöglichen. Im Fokus steht hierbei zum einen die Vorstellung geeigneter Kinderbücher, zum anderen sollen weitere Handlungsmöglichkeiten für den Kita-Alltag besprochen werden.

Der Workshop richtet sich ausschließlich an pädagogische Fachkräfte bzw. Auszubildende und Studierende der frühkindlichen Bildung und Erziehung, Erzieher*innen, Kita-Leitungen und Kita-Fachberater*innen.

12:30 Uhr Ausklang

Datenschutz

Ihre persönlichen Daten werden nur für die Verwaltung des Fachtages erhoben und durch die LAG Queeres Netzwerk Sachsen e.V. gespeichert. Gemäß §§ 15, 17 DSGVO können Sie jederzeit die Auskunft über bzw. die Berichtigung, Löschung und Sperrung einzelner personenbezogener Daten verlangen.

Sollten sich die Infektionszahlen deutlich verschlechtern, findet die Veranstaltung ggf. digital über Zoom statt.

